



Projekt: Qualifiziert für die Praxis

INKLUSIONS- MANAGER/INNEN

für den gemeinnützigen Sport



DAS PROJEKT

Das Projekt zur nachhaltigen Schaffung von Arbeitsplätzen für Menschen mit einer Schwerbehinderung im gemeinnützigen Sport wird vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) aus Mitteln der Ausgleichsabgabe gefördert.

Insgesamt erstreckt sich die Projektlaufzeit über vier- einhalb Jahre und ist im Juli 2016 gestartet. Unterteilt in zwei Phasen werden mehr als 20 Stellen für Sport- Inklusionsmanager/innen in Sportverbänden und -vereinen geschaffen.

Im Rahmen des Projekts werden zwei Fortbildungs- module für die DOSB-Lizenzausbildung zum Themen- feld Inklusion entwickelt. In diese Fortbildungsmodul e fließen Wissen und Erfahrung der Sport-Inklusionsma- nager/innen mit ein.

Die Fortbildungen werden in einem barrierefreien Blended Learning-Format durchgeführt und er- möglichen somit eine intensive und auf die per- sönliche Praxis bezogene Auseinandersetzung mit den Inhalten.

Fortbildungsmodul I

setzt den Schwerpunkt auf die Entwicklung von Kompetenzen im Bereich Management/Vereins- entwicklung: Inklusion im Sportverein als Pro- zess verstehen und weiterentwickeln

Fortbildungsmodul II

setzt den Schwerpunkt auf die Entwicklung von Kompetenzen im Bereich Sportpraxis: inklusive Sport- und Bewegungsangebote nach didak- tisch-methodischen Grundsätzen gestalten

SPORT-INKLUSIONS- MANAGER/INNEN

für den gemeinnützigen Sport

Ziel des Projekts

Um Inklusion im und durch Sport weiter voran zu bringen, werden (schwer-)behinderte Menschen im gemeinnützigen Sport zu Sport-Inklusionsmanager/innen qualifiziert und eingesetzt.

Sie bringen ihre persönliche und allgemeine Expertise zum Thema Inklusion und Barrierefreiheit ein und setzen Inklusion praxisnah, vor Ort, um.

Sie sind somit Experten/innen in eigener Sache und stehen damit deutlich für die Umsetzung:

„Nichts über uns – ohne uns!“



Prof. Dr. Gudrun Doll-Tepper
Vizepräsidentin des DOSB
Bildung und Olympische Erziehung

„Der Sport hat ein großes Interesse daran, Menschen mit Behinderungen die Teilhabe beim Sporttreiben und auch in der hauptberuflichen und ehrenamtlichen Mitwirkung zu ermöglichen. Die vielfältige Expertise der Sport-Inklusionsmanager/innen bereichert dabei die Umsetzung von Inklusion im und durch Sport.“

TEILNAHME

Wie können sich Sportvereine und -verbände beteiligen?

Sportverbände und -vereine können sich als Projektpartner bewerben und erhalten nach Auswahl durch eine Jury, eine auf zwei Jahre befristete finanzielle Förderung zur Einstellung von Menschen mit Schwerbehinderungen als Sport-Inklusionsmanager/innen.

Die erste Phase begann am 1. Januar 2017. Die zweite Phase mit den Sport-Inklusionsmanager/innen startet am 1. Juli 2018. Bewerbungen von Vereinen und Verbänden können bis 15. November 2017 eingereicht werden.

Wie kann man sich als Sport-Inklusionsmanager/in bewerben?

Informationen zu aktuellen Stellenausschreibungen für Sport-Inklusionsmanager/innen finden Sie unter: www.dosb.de/sport-inklusionsmanager



Beispielhafte Aktivitäten aus der 1. Phase der Sport-Inklusionsmanager/innen

- Rollstuhlsport macht Schule
- Inklusionspreise
- Mehr inklusive Angebote in den Sportvereinen
- Netzwerkarbeit
- Sportabzeichen inklusiv
- Servicestelle Inklusion
- Beratung zur Barrierefreiheit



Mit dem Projekt trägt der gemeinnützige Sport einen wichtigen Schritt zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention bei. Der DOSB hat zum Thema „Inklusion leben“ ein Positionspapier verabschiedet und ein Strategiekonzept erarbeitet.

Kontakt

Deutscher Olympischer Sportbund e.V.
Geschäftsbereich Sportentwicklung
Ressort Chancengleichheit und Diversity
Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt am Main

Projektteam

Katja Lüke (Projektleitung)	Miriam van Geenen
T +49 69 6700-365	T +49 69 6700-626
F +49 69 67001-365	F +49 69 67001-626
lueke@dosb.de	vangeenen@dosb.de

Alexandra Kreutel (Fortbildungsmodule)
T +49 69 6700-234
F +49 69 67001-234
kreutel@dosb.de

www.dosb.de/sport-inklusionsmanager

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

aus Mitteln des Ausgleichsfonds

Gestaltung: INKA Medialine · www.inka-medialine.com
Produktion: Druckerei Luise Pollinger · www.druckereipollinger.de
Bilder: ©DOSB (Titel, Portrait), LSB NRW/Andrea Bowinkelmann

Gedruckt auf FSC®-zertifiziertem Recyclingpapier

BEWERBUNGEN VON VEREINEN UND VERBÄNDEN

Wie können sich Sportvereine und -verbände beteiligen?

Sportverbände und Sportvereine können sich ab dem 1. September 2017 für die 2. Phase bewerben.

Bitte verwenden Sie hierzu das Online-Bewerbungsformular unter www.dosb.de/inklusionsmanager und senden Sie uns eine befürwortende und begründete Stellungnahme Ihres Dachverbandes, Landessportbundes oder Spitzen-Bundesverbandes.

Termine und Fristen

- Bewerbungsschluss:
15. November 2017
- Auswahl der beteiligten Sportorganisationen:
Mitte Dezember 2017
- Einstellung des/der Sport-Inklusionsmanagers/in:
zum 1. Juli 2018
- Ende der 2. Projektphase:
30. Juni 2020

